

## Rückert, Friedrich: 12. (1839)

- 1 Zwei Bäume sah ich heut, Sinnbilder von Verjüngung,
- 2 Des Abgestorbenen lebend'ge Wiederbringung.
  
- 3 Ein hoher Fichtenstamm, sein Haupt vom Sturm gepflückt,
- 4 Statt einer Krone nun mit mehreren geschmückt.
  
- 5 Denn aus der Rinde Kraft entsproßten wunderbar
- 6 Fünf neue Fichten, schlank wie Tempelsäulenschaft.
  
- 7 Was, wenn der Hauptstamm blieb, nur wär' ein Ast daran,
- 8 Das war ein Stamm nun selbst mit Aesten angethan.
  
- 9 Und alle wuchsen so umher in einem Kranz,
- 10 Bildend ein Ganzes nur, doch jeder selber ganz;
  
- 11 Wie, was ein Staat einst war, nun auseinander trat
- 12 Zu einem Staatenbund, zu einem Bundesstaat.
  
- 13 Sodann ein Ulmenbaum, vom Alter morsch gebrochen,
- 14 Vermodert ist sein Mark, und mürbe seine Knochen.
  
- 15 Der Moder aber ward Stockerd' auf seinem Haupt;
- 16 Da hat sein letzter Zweig, eh ihn der Tod entlaubt,
  
- 17 Selbst in den Mutterschooß den Saamen so gestreut,
- 18 Daß auf sich selbst ein Baum wuchs aus sich selbst erneut.
  
- 19 Der abgestorben sich im Boden unten fand,
- 20 War oben Boden nun, auf dem er selbst entstand.
  
- 21 Und angesiedelt hat sich droben ein Gemisch
- 22 Von Kräutern und Gesträuch, Verwirrung malerisch.